

Smarte Produkte & Smarte Systeme - Event
FH Kufstein Tirol am 15.3.2019

Menschen gewinnen, begeistern und bewegen: Mitarbeiterführung im digitalen Unternehmen

Stefan F. Gross



Ausgewählte Folien aus dem Vortrag
von Dipl.-Kfm. Stefan F. Gross bei der
Veranstaltungsreihe „Smarte Produkte &
Smarte Systeme“ der FH Kufstein Tirol
am 15.3.2019 in Kufstein

www.erfolgscolleg.de
erfolg@gross-erfolgscolleg.de



Stefan F. Gross | Gross ErfolgsColleg

- 1961 Gründung der Gesellschaft für Führungstechnik durch Günter F. Gross. Erscheinen des internationalen Bestsellers „Chefentlastung“.
- Studium BWL, VWL und Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Abschluss Diplom-Kaufmann.
- Gründer und Leiter des Gross ErfolgsColleg, München.
- Seit 25 Jahren tätig als Management-Dozent, Bestseller-Autor und Unternehmensberater. Kooperationsprojekte mit führenden Unternehmen auf den Feldern Wettbewerbsstrategie, Führung & Leadership, Kundengewinnungs- und Kundenbindungsmarketing.
- Buch-Besteller „Beziehungszintelligenz®“ 2 Jahre auf den Bestsellerlisten.
- Neu: Smart Services und Internet der Dinge - Geschäftsmodelle, Umsetzung und Best Practices / Hanser Verlag (Mit-Herausgeber und Autor / Hanser Verlag / 2017).
- Lehrbeauftragter der FH Kufstein Tirol im SS 2019 im Masterstudiengang ERP-Systeme und Geschäftsprozessmanagement für den Kurs „Kundenorientierung - von Service Design zu Service Delivery“
- Lehrbeauftragter der Hochschule Aalen in 2 Master-Studiengängen für die Kurse „Leadership Excellence“ sowie „Führungspsychologie und Führungskommunikation“
- www.gross-erfolgscolleg.de

Eine Welt rapiden Wandels: Die wesentlichen Treiber

Digitale Transformation

Industrie 4.0

Künstliche Intelligenz

Internet of Things

Big Data

Cloud Computing

Smart Services

Mitarbeiter-Diversität

Veränderte Werte und Leitbilder

Neue Arbeitsmodelle

Kampf um Talente

Disruptive Innovationen

Halbwertszeit von Wissen



acatec (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften) zur Digitalisierung: „Wir stehen vor einer Zeitenwende“



DEUTSCHE AKADEMIE DER
TECHNIKWISSENSCHAFTEN

„Wir sind überzeugt, dass wir in Deutschland vor dem Hintergrund der digitalen Revolution **Arbeit neu definieren müssen**. ...

Die Digitalisierung wird alle Formen der Arbeit verändern – vom Angestelltenverhältnis über die Selbstständigkeit und das Freelancertum bis hin zur Freiwilligen- und Familienarbeit. Wir werden sowohl Verschiebungen in der Bedeutung zwischen diesen Formen erleben als auch **Veränderungen in Organisation und Führung sowie mit Blick auf Hierarchien.**“

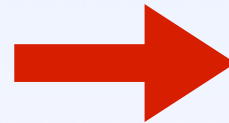
acatec, Die digitale Transformation gestalten, 2016

Herausforderung: Diverse Mitarbeitergenerationen

Existenz von bis zu 5 unterschiedlichen Mitarbeitergenerationen im selben Unternehmen

Generationen

- Traditionalisten: 1946 bis 1955
- Babyboomer: 1956 bis 1965
- Generation X: 1966 bis 1980
- Generation Y: 1981 bis 1995
- Generation Z: 1996 bis heute



Divergenz

- Sozialisation
- Berufliche Erfahrungen
- Wertvorstellungen
- Position
- Ziele
- Zeithorizont

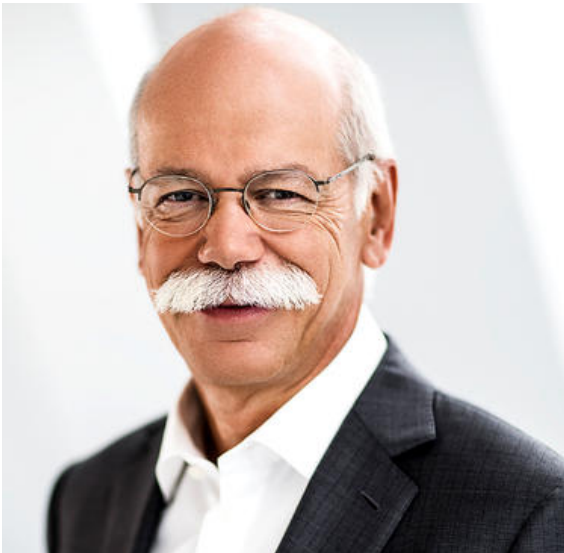
Entscheidend →

Die Entwicklung einer innovativen Führungskultur

- die den Wandel und die Veränderungsprozesse im Unternehmen fördert
- die der Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0 Rechnung trägt
- die Führung und Mitarbeiter „fit für die Zukunft“ macht
- **die Menschen gewinnt, begeistert und bewegt**



Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender Daimler AG zum Thema Digitalisierung und veränderte Führungskultur



„Vor zehn oder 20 Jahren wussten wir im Unternehmen im Vorstand genau, wie man ein Auto bauen muss und wir konnten jemandem das genau sagen. Bei der Digitalisierung wusste wahrscheinlich jeder im Unternehmen mehr, als wir im Vorstand.“

Deshalb denke ich, dass es sehr wichtig ist, dass wir dies in unserer **Leadership-Struktur** beachten, dass wir den Rahmen setzen und dass wir viel mehr **Empowerment und agile Arbeitsformen, Networks und Teamworks** schaffen und **nicht diese top-down hierarchischen Strategien.**“

Zukunftskongress me-convention, im Talk mit Cheryl Sandberg (14.9.2017)

Der am meisten geschätzte Wert ist die
Wertschätzung!

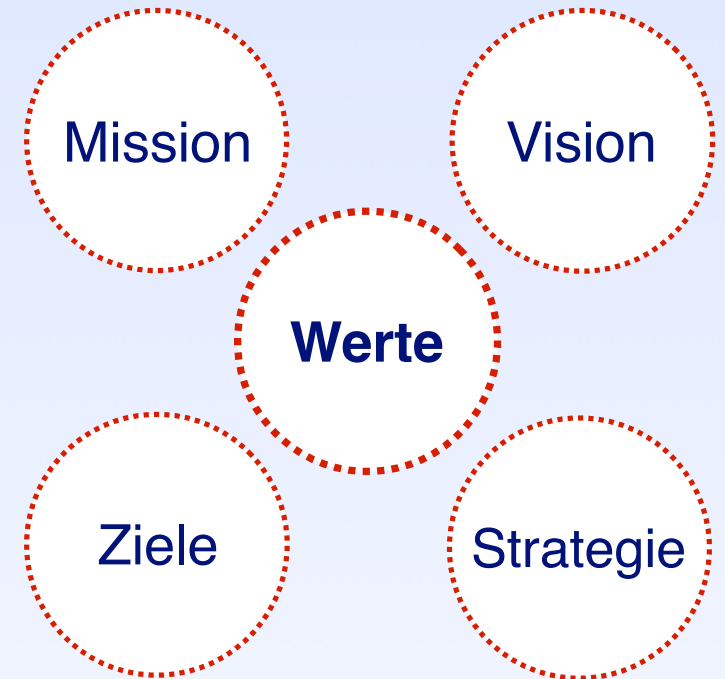
→ Anerkennung

→ Respekt

→ Interesse

Zeigen Sie den

Sinn



- ➔ Warum machen wir das?
- ➔ Worin besteht der Nutzen?
- ➔ Wo liegen unsere Stärken?
- ➔ Was erzielen wir für Erfolge?

Sebastian Thrun, Gründer und President Internet-Universität Udacity zu den Themen KI, Innovation und Lernen



„Die wichtigste Fähigkeit für jedes Kind der Welt wird sein, sich weiter ausbilden zu lassen, neugierig zu sein, zu hinterfragen und bereit zu sein, neue Dinge zu lernen.

Der Mythos einer Ausbildung, die man einmal macht und die für ein Leben lang reicht, gilt nicht mehr.

Stattdessen brauchen wir Personen, die immer wieder bereit sind, sich zu hinterfragen und weiterzubilden - und nur dann wird man auch ein Leben lang etwas beitragen können.“

FAZ 6.2.2018

Etablieren Sie eine innovationsfördernde **Fehlerkultur**

Womit muss Ihr Mitarbeiter rechnen

- wenn er einen Fehler macht?
- wenn ein Projekt von ihm scheitert?
- wenn er etwas Neues ausprobiert?
- wenn er eine ungewöhnliche Idee äußert?

Dr. Volkmar Denner, Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH, über die neue **Unternehmenskultur** und **Führungskultur**



„Ich möchte im Unternehmen eine Startup-Kultur etablieren. Ich möchte, dass wir ständig Neues wagen. Und das Hemd ohne Krawatte ist nun mal ein wichtiges Signal für diese andere Kultur. In der Hightech-Industrie trägt keiner Krawatte, in der traditionellen Automobilbranche auch immer weniger.“

„Die Bosch-Mitarbeiter können auch Startup. Sie müssen nur anders geführt werden, andere Freiräume haben.“

FAZ 25.9.2015

Neil Armstrong: First man on the moon



„I always thought
optimistically“